

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE BERICHT



Hamburg, Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen corsus	3
Kurzpräsentation corsus	3
Dienstleistungen corsus	4
corsus und Gemeinwohl	5
Testat	6
A: Lieferant:innen	7
A1 Menschenwürde in der Lieferkette	7
A1 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Lieferkette	8
A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette	8
A2 Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant:innen	9
A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette	9
A3 Negativaspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen Lieferkette	11
A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette	11
B: Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen	12
B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	12
B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	13
B2 Negativaspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln	14
B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	14
B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen	15
B4 Eigentum und Mitentscheidung	15
B4 Negativaspekt: Feindliche Übernahme	16
C: Mitarbeiter:innen	16
C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	16
C1 Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen	18
C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	19
C2 Negativaspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge	20

C3	Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden	20
C3	Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens	21
C4	Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	21
C4	Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates	22
D: Kund:innen und Mitunternehmen		22
D1	Ethische Kund:innenbeziehung	22
D1	Negativaspekt: Unethische Werbemaßnahmen	24
D2	Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	24
D2	Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen	25
D3	Ökologische Auswirkungen durch Nutzung/Entsorgung von Produkten /DL	26
D3	Negativaspekt: Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen	26
D4	Kund:innen-Mitwirkung und Produkttransparenz	26
D4	Negativaspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen	27
E: Gesellschaftliches Umfeld		28
E1	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	28
E1	Negativaspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen	29
E2	Beitrag zum Gemeinwesen	29
E2	Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung	31
E2	Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention	31
E3	Reduktion ökologischer Auswirkungen	31
E3	Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen/unangemessene Umweltbelastungen	33
E4	Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	34
E4	Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation	34
Ausblick		35
Kurzfristige Ziele		35
Langfristige Ziele		35
EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen		35
Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz		35

Allgemeine Informationen corsus

Firmenname: corsus – corporate sustainability GmbH

Rechtsform: GmbH

Website: <https://www.corsus.de>

Branche: Politik- und Unternehmensberatung

Firmensitz: Friedensallee 27, 22765 Hamburg

Gesamtanzahl der Mitarbeitenden: 5

Vollzeitäquivalente: 3,5

Berichtszeitraum: 2019/2020

Kurzpräsentation corsus

corsus begleitet Unternehmen, Kommunen und Organisationen bei der Identifikation und Umsetzung von Nachhaltigkeit. In diesen Prozessen sind wir Impulsgeber:innen für nachhaltige Innovation und Berater:innen von Entwicklungs- und Strategieprozessen. Wir bieten praxisnahe Lösungen und begleiten bei der Umsetzung. Unsere Arbeit und unser Engagement basiert auf den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie. Deshalb ist corsus davon begeistert, Veränderungen werteorientiert zu begleiten und Organisationen, Verwaltung und Unternehmen für eine sozial-ökologische Transformation zu gewinnen.

Aufgrund unseres großen Methodenrepertoires können wir für Unternehmen auf Produkt- und Unternehmensebene Ökobilanzen und Klimabilanzen sowie Nachhaltigkeitsanalysen und -bewertungen durchführen, bei der Entwicklung, Implementierung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien beratend zur Seite stehen, Nachhaltigkeitsberichte erstellen, Gemeinwohl-Ökonomie-Bilanzen erarbeiten, Auswirkungen auf Biodiversität abbilden oder zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht in der Lieferkette beraten.

corsus begleitet Kommunen bei der Identifizierung von Stellschrauben, der strategischen Positionierung und bei zentralen Aspekten der nachhaltigen Kommunal- und Stadtentwicklung, konzipiert und begleitet Dialoge mit wichtigen kommunalen Akteur*innengruppen und berät politische Mandatsträger:innen und die Verwaltung von Kommunen und Kreisen. Die strategische Ausrichtung überführt corsus in Strategie- und Monitoring Prozesse und Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen auf kommunaler und Kreisebene.

In diesem Sinne konzipiert, gestaltet, moderiert, hinterfragt, modelliert corsus und steht Unternehmen, Organisationen und Kommunen bei ihren Herausforderungen zur Seite.

Hinter corsus steht ein erfahrenes interdisziplinäres Team aus Nachhaltigkeitsexpert:innen: Wir sind Biologin, Chemikerin und Ernährungswissenschaftlerin, Ingenieur, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerin und Ökonom.

corsus trägt durch ihre Beratung und Angebote zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung bei, die die sozial-ökologischen Herausforderungen unserer Zeit ernst nimmt. Wir sind ein aktiver Teil der Zivilgesellschaft und beziehen Position zu gesellschaftlichen Fragen, die uns als Unternehmen berühren. Wir arbeiten kooperativ mit anderen Marktteilnehmer:innen. In unserem Team streben wir ein lebenswertes und vorurteilsfreies Miteinander an, bei dem uns gegenseitige Wertschätzung, die Offenheit für Vielfalt und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Ehrenamt und Freizeit sowie die ökologische und soziale Ausrichtung unserer Betriebsabläufe wichtig sind. Unser offenes und kooperatives Dienstleistungsverständnis schafft die Basis für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir beraten nicht von der Stange, sondern schneiden unsere Beratung auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Kund:innen zu. Denn corsus misst ihren unternehmerischen Erfolg nicht allein an finanziellen Kriterien, sondern insbesondere auch daran, inwieweit wir dazu beitragen können, den sozial-ökologischen Wandel mit zu gestalten.

Die GmbH wurde im Oktober 2019 aus der Partnerschaftsgesellschaft Eberle, Butscher, Pieper, die dieselben Tätigkeitsfelder und Geschäftsbereiche wie corsus abdeckt, heraus gegründet. Deshalb beziehen sich die Ausführungen und Daten für die Indikatoren auf das Jahr 2020.

Dienstleistungen corsus

Unsere Dienstleistung besteht in der Beratung von Unternehmen, Organisationen und Kommunen:

- Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung
- Analysen zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit
- Nachhaltige Strategieberatung und -entwicklung
- Prozessbegleitung und -steuerung zur Umsetzung der Nachhaltigkeit
- Öko- und Klimabilanzen und Biodiversität
- Gemeinwohl-Ökonomie Bilanzierung
- Menschenrechtliche und umweltrelevante Sorgfaltspflicht in der Lieferketten

corsus und Gemeinwohl

Die Dienstleistung und das Engagement von corsus basieren auf den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie. corsus berät und begleitet Unternehmen und Kommunen bei der Gemeinwohl-Ökonomie-Bilanzierung. Mitarbeiter:innen engagieren sich ehrenamtlich für die Gemeinwohl-Ökonomie, und unsere internen Unternehmensprozesse richten sich nach den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie aus. Unsere Kontaktperson für den Gemeinwohl-Ökonomie Bericht ist: Dr. Anke Butscher, Geschäfts-führende Gesellschafterin, Friedensallee 27, 22765 Hamburg, a.butscher@corsus.de.

Testat



**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft
Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	corsus corporate sustainability GmbH	
	M5.0 Kompaktbilanz	2020	Auditor*In: Gitta Walchner	
Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 50 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 40 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 70 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 40 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 90 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 70 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 10 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 60 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 50 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 70 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 60 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 40 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 70 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 60 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 40 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 70 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 60 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 40 %
			Testat gültig bis: 30. April 2023	BILANZSUMME: 580

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.
TestatID: ki527
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

A: Lieferant:innen

A1 Menschenwürde in der Lieferkette

Als klassische Dienstleisterin hat corsus im eigentlichen Sinne keine Produkte, die produziert werden, sondern kauft Produkte und Dienstleistungen für den Betrieb des Büros und die Mobilität der Mitarbeiter:innen ein. Wir achten auf die soziale Ausrichtung unserer Betriebsabläufe, daher orientieren wir uns in unsere Einkaufsrichtlinie nach folgenden Kriterien für Produkte und Dienstleistungen in Bezug auf Menschenwürde in der Lieferkette:

- Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen
- Achtung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte

Alle Lieferant:innen werden, wenn es der Produktnachweis zulässt, nach diesen Kriterien ausgewählt. Der Nachweis erfolgt über die Auswahl der Gütezeichen bzw. Produktlabel und wird am Ende eines jeden Jahres über einen internen Lieferant:innen Check geprüft.

Unsere Hauptlieferant:innen sind nachstehend in der Tabelle dargestellt:

Produkte / DL	Lieferant:in / DL	Produktlabel
Bahnfahrten	Deutsche Bahn	Soziale Verantwortung DB: Verhaltenskodex nachhaltige Lieferkette, Verhaltenskodex als Wertebasis für Menschenrechte (Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlungsgrundsätze sowie der Arbeits- und Gesundheitsschutz)
IT	veers IT	EU Ecolabel oder TCO Certified Notebooks 5.0
Finanz- und Personalbuchhaltung	Steuerberater Meyer	Regionaler und kleiner Anbieter (2 Personen)
Bürobedarf	memo	Blauer Engel, Fairtrade, Fairtrade Certified Cotton, GEPA fair +, IVN, SA800, EU Ecolabel, Fair Wear Foundation.
Büroreinigung	Hanisch	Für die Reinigung des Büros ist festgelegt, dass unter menschenwürdigen Bedingungen gearbeitet wird. Dazu gehört ein Verdienst über dem Mindestlohn.
Strom	Lichtblick bis Juni 2020, Juni 2020 Greenpeace Energy	Die Greenpeace Energy eG ist die erste Einkaufsgenossenschaft für Verbraucher:innen von atomstromfreier und klimafreundlich erzeugter Energie. Nachhaltige Entwicklung heißt für Greenpeace Energy, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen, um ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen.

Wasser	Hamburg Wasser	Charta der Vielfalt, Hamburger Corporate Governance Kodex (Unternehmensausrichtung nach ILO Kernarbeits-normen und UN Nachhaltigkeitszielen)
Lebensmittel	Verschiedene	Demeter, Bioland, Fair Trade, GEPA, El Punte, Hamburger Fairmaster

Unternehmen, deren Produkte kein Label oder Gütezeichen in Bezug auf Menschenwürde wie die Deutsche Bahn, Hamburg Wasser, Lichtblick oder Greenpeace Energy tragen, werden alle nach ihrer Unternehmensverantwortung und ihren Maßnahmen u.a. Verhaltenskodex bemessen. So hat corsus 2019 den Stromanbieter gewechselt, da Lichtblick von einem Konzern aufgekauft wurde, der an einem Atomkonzern beteiligt ist. Für Lebensmittel weisen die Biolandrichtlinien und die Demeter Richtlinie die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit, die Gewährleistung einer gerechten Entlohnung und einer menschenwürdigen Arbeit aus. Die Deutsche Bahn bezieht als größten Posten Strom, der von deutschen Anbietern stammt, die Mindestlohn und Tariftreue berücksichtigen und nachweislich in der Lieferkette keine Menschenrechte verletzen.

Werden Gütezeichen und Unternehmensperformance der oben aufgeführten Hauptlieferant:innen zusammengenommen, so garantieren fast alle wesentlichen Lieferant:innen (70 % der Produkte und Dienstleistungen, siehe Tabelle) überdurchschnittlich gute menschenwürdige Arbeitsbedingungen.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Bei der Beschaffung von IT werden mit dem Dienstleister die Einkaufsrichtlinien zur Auswahl der Produkte weiter verfeinert.

A1 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Lieferkette

corsus bestätigt nach eigenen eingeschränkten Bemessungsgrundlagen, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant:innen nicht verletzt wird.

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette

Da corsus kein produzierendes Unternehmen, sondern nur Endabnehmer:in von Produkten und Dienstleistungen ist, kann nicht direkt in die Zulieferkette eingegriffen werden. Beim Einkauf achtet corsus streng laut Einkaufsrichtlinie wie unter A1 beschrieben, auf sozialverträgliche Produkte. Die Produkte und Dienstleistungen werden anhand von Produktlabels bzw. Gütezeichen ausgesucht und überprüft. corsus geht davon aus, dass durch die Beachtung von menschenwürdigen Arbeitsbe-

dingungen ein fairer und solidarischer Umgang der Beteiligten angestrebt wird. U.a. sehen dies die Bioland- und Demeterrichtlinien und die Fair Trade Kriterien vor. Zum anderen kann durch Unternehmens- bzw. Verhaltenskodizes von Unternehmen, bzw. die Ausrichtung nach der Charta der Vielfalt auf ebendies zurückgeschlossen werden. Damit fördert corsus entlang der Lieferkette einen fairen und solidarischen Umgang.

Gütezeichen und Unternehmensperformance garantieren bei fast alle wesentlichen Lieferant:innen (70 % der Produkte und Dienstleistungen, siehe Tabelle A1) Solidarität und Gerechtigkeit.

Der Einkauf von Produkten und Dienstleistungen wird jährlich durch einen Lieferant:innen Check überprüft; bei auftretende Unstimmigkeiten oder neu auftretende Risiken werden, wie bei Lichtblick, andere Lieferant:innen gesucht.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Vertiefende Recherche zu weiteren Label und Gütezeichen für alle Produkte und Dienstleistungen, die Solidarität und Gerechtigkeit fördern und Aufnahme der entsprechenden Produkte ins Produktsortiment.

A2 Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant:innen

corsus achtet bei der Auswahl ihrer Lieferant:innen auf menschenrechtliche Kriterien und geht davon aus, dass bei allen wesentlichen Lieferant:innen Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette beachtet wird. Als kleines Beratungsunternehmen nutzen wir keine Marktmacht gegenüber unseren Lieferant:innen aus.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Wir achten auf die ökologische Ausrichtung unserer Betriebsabläufe und orientieren uns durch unsere Einkaufsrichtlinie nach folgenden Kriterien für Produkte und Dienstleistungen in Bezug auf ökologischer Nachhaltigkeit in der Lieferkette:

- Lebenszyklusbetrachtung
- Energieeffizienz
- Ressourcenschutz
- Klima- und Umweltschutz
- Schutz der Biodiversität

▪ Recyclingfähigkeit bzw. Wiederverwendbarkeit

Produkte / DL	Lieferant:in / DL	Produktlabel
Bahnfahrten	Deutsche Bahn	100 % Ökostrom
IT		EU Ecolabel oder TCO Certified Notebooks 5.0
Finanz- und Personalbuchhaltung	Steuerberater Meyer	Regionaler Anbieter, Unterlagen werden per Post oder mit dem Fahrrad gebracht
Bürobedarf	Memo	Blauer Engel, FSC, BIO nach EG-Öko-Verordnung, EU-Bio-Siegel, bluesign, Deutsche Anbauverbände, GOTS, Fairtrade, Fairtrade Certified Cotton, GEPA fair IVN, Nature, NCCO, SA800, EU Ecolabel, Nordisches und österreichisches Umwelt-zeichen Ecogarantie, GREENGUARD, NCP (Nature Care Product), Fair Wear Foundation
Büroreinigung	Hanisch	Für die Reinigung des Büros ist vertraglich festgelegt, dass ausschließlich ökologische Reinigungsmittel verwendet werden.
Strom	Lichtblick, Greenpeace Energy	100% zertifizierten Ökostrom
Lebensmittel	Verschiedene	Demeter, Bioland, Fair Trade, GEPA, El Punte, Hamburger Fairmaster

Die Mitarbeiter:innen nutzen öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad. Vor Antritt einer Geschäftsreise überprüft corsus, ob diese vermieden und anstelle dessen mit einer Videokonferenz ersetzt werden kann. Sollte das nicht der Fall sein, wird zu 99 % die Deutsche Bahn als Verkehrsmittel gewählt. Nur zu abgelegenen Regionen und bei sehr umständliche Reiserouten mit der Bahn nutzen die Mitarbeiter:innen das Auto. Auf Flugreisen wird deutschland- und europaweit grundsätzlich verzichtet, nur bei internationalen Projekten kann mit dem Flugzeug gereist werden. Büroausstattung und Büromaterial liefert memo mit Lastenfahrrädern und der „Memo-Box“ im Mehrweg-Versandsystem an, um den Transport möglichst CO2 neutral zu stellen und Verpackungsabfall zu vermeiden.

Der Reinigungsdienstleister ist ein zwei Personen Unternehmen, das ökologische Reinigungsmittel verwendet. Bei der Auswahl wurde auf diesen Aspekt geachtet und vertraglich festgeschrieben.

Wie andere Beratungsunternehmen mit dem Einkauf von ökologischen Produkten umgehen, ist corsus nicht bekannt, werden klassische Unternehmensberatungen betrachtet, kann davon ausgegangen werden, dass corsus sich überdurchschnittlich präsentiert. Gütezeichen und Labels garantieren bei allen wesentlichen Lieferant:innen (90 % der Produkte und Dienstleistungen) überdurchschnittlich gute ökologische Standards.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Um die Reduktion von ökologischen Risiken und den ökologischen Fußabdruck von corsus weiter zu senken, werden folgende Maßnahmen angestrebt:

- Strom: Anschaffung eines neuen Kühlschranks und einer Spülmaschine, beide energiesparend
- Dienstreisen: Anschaffung Faltrad zur Reduktion der Taxifahrten (letzte Meile)
- Dienstreisen: Überprüfen, ob Dienstreisen nicht durch Webmeetings ersetzt werden können

A3 Negativaspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen Lieferkette

corsus kann bestätigen, soweit sie Kenntnisse dazu hat, dass keine Produkte und Dienstleistungen zugekauft werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette

Da corsus kein produzierendes Unternehmen, sondern Endabnehmer:in von Produkten und Dienstleistungen ist, kann nicht direkt in die Zulieferkette eingegriffen werden. Beim Einkauf wird laut Einkaufsrichtlinie wie unter A1 und A3 beschrieben, streng auf sozialverträgliche und ökologische Kriterien geachtet. corsus wählt möglichst alle Produkte und Dienstleistungen anhand dieser Kriterien aus und überprüft sie anhand von Produktlabels bzw. Gütezeichen und Unternehmensperformance. Werden bei Produkten und Dienstleistungen auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen und auf wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte geachtet, sollte davon ausgegangen werden, dass auch ein transparenter und partizipativer Umgang der Beteiligten angestrebt wird. Beim Einkauf von Lebensmitteln achtet corsus auf das Fair Trade Siegel und die Bioland- und Demeterrichtlinien, die für einen fairen und partizipativen Umgang mit Zulieferer:innen steht. Unser Lieferant für Bürobedarf memo beteiligt die Mitarbeiter:innen am wirtschaftlichen Erfolg und setzt auf gegenseitiges Vertrauen und Respekt. Auch bei deren Zulieferer:innen ist die Zusammenarbeit langfristig und auf Augenhöhe angelegt und nachhaltiges Handeln wird gefördert. Die Deutsche Bahn bewerten ihre Lieferant:innen anhand transparenter Kriterien entlang des Beschaffungsprozesses. Dabei unterscheidet sie verschiedene Lieferantklassen, Leistungsdimensionen und -phasen, die in ein abschließendes Rating münden. Weitere Labels, die explizit auf einen transparenten und partizipativen Umgang aller

Beteiligten abzielen, sind uns nicht bekannt. corsus sucht ihre Lieferant:innen nach entsprechenden sozialen und umweltrelevanten Kriterien und dazu passenden Labels aus, die Partizipation und Transparenz implizieren. Gütezeichen und Unternehmensperformance garantieren bei 40 % aller Lieferant:innen Transparenz und Mitentscheidung. Der Einkauf von Produkten und Dienstleistungen wird jährlich durch einen internen Lieferant:innen Check überprüft; bei auftretende Unstimmigkeiten oder neu auf-tretenden Risiken werden, wie bei Lichtblick, andere Lieferant:innen gesucht.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Recherche zu Label und Gütezeichen, die Transparenz und Mitentscheid fördern und Aufnahme der entsprechenden Produkte ins Produktsortiment.

B: Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

corsus ist nur auf Basis von Eigenkapital gegründet worden und unterhält keine Kredite mit Finanzinstituten. Um corsus auf sichere Beine zu stellen, haben die beiden Geschäftsführerinnen von ihrem privaten Vermögen corsus ein Darlehen gewährt. Außerdem zahlten sich die beiden Geschäftsführerinnen von Februar bis Juni 2020 kein Gehalt aus, um die Darlehen weiter aufzustocken. corsus hat dadurch und durch eine gute Auftragslage eine solide Basis gebildet und konnte 2020 Corona-Hilfen und Boni an alle Mitarbeiter:innen auszahlen.

Das Geschäftskonto läuft über die GLS Bank, die nachhaltig ausgerichtet ist und immer wieder für ihr Engagement ausgezeichnet wird. Als Kund:in der Bank ist es möglich, partizipativ über die Mittelvergabe der Bank zu bestimmen. corsus hat den Fokus auf Landwirtschaft und Menschenrechte in der Wert-schöpfungskette gesetzt. Die Unternehmenshaftpflicht läuft über die Ergo Versicherung, da es unseres Wissens keine Versicherungen gibt, die eine nachhaltige Unternehmenshaftpflicht anbietet.

Indikatoren	In %
Anteil Eigenkapital	100 %
Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche	31,2 %
Fremdfinanzierung	0 %

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Die finale Rückzahlung der Kredite der beiden Geschäftsführerinnen wird fortlaufend angestrebt.
- Überprüfung und Suche nachhaltige Versicherer für die Unternehmenshaftpflicht, hierfür wird mit framtid, einem nachhaltigen und demnächst GWÖ zertifizierten Versicherungsmakler, Kontakt aufgenommen.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Das langfristige Bestehen von corsus steht im Mittelpunkt vor der Realisierung von Kapitalerträgen. 2020 wurde fünf Monate nur Gehalt an die angestellten Mitarbeiter:innen ausgezahlt, nicht aber an die Geschäftsführerinnen. Damit steht die Weiterentwicklung des Unternehmens deutlich im Vordergrund. Falls in der Zukunft Kapitalerträge entstehen, sollen diese zuerst genutzt werden, um die Privatdarlehen der Geschäftsführerinnen zurückzuzahlen und um Rücklagen zu bilden. Erst danach wird über weitere Bonizahlungen nachgedacht, die dann solidarisch an alle Mitarbeiter:innen erfolgen soll. Fremdkapitalgeber:innen in Form von Finanzinstituten gibt es nicht.

Da im Beratungsgeschäft das Humankapital außerordentlich wichtig ist und kein großes Anlagekapital notwendig ist, sehen wir als Zukunftsausgaben die Förderung der Mitarbeiter:innen. Im Vordergrund steht, die bestehenden Mitarbeiter:innen und damit wichtiges Know-How und Erfahrung zu sichern. Wenn die Auftragslage es erfordert werden neue Mitarbeiter:innen angestellt. 2020 konnten dadurch drei neue Mitarbeiter:innen eingestellt werden. Innerhalb des Unternehmens findet ein Peer-Peer Fortbildungsansatz statt, indem die Mitarbeiter:innen jeweils wechselseitig die anderen Mitarbeiter:innen fachlich fortbilden. Zusammen mit den Mitarbeiter:innen wird deren Fortbildungsbedarf in regel-mäßigen Feedback Gesprächen thematisiert. Eine neue Mitarbeiter:in verwendet daher in den ersten sechs Monaten die Hälfte ihrer Arbeitszeit für eine fachliche und qualitative Recherche und thematische Fundierung.

Wir haben in die Entwicklung einer neuen Webseite investiert, die die Beratungsleistungen und Tätigkeitsfelder von corsus ausdifferenziert und diese besser nach außen sichtbar macht. Die Inhalte der Website entwickelten wir in mehreren Workshops gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen. corsus arbeitet an einer social media Strategie, um neue Kund:innensegmente anzusprechen.

Da corsus an vielen Politikberatungsprojekten beteiligt ist, wird laufend an der Weiterentwicklung von Methoden und Ansätzen für die effektivere Messbarkeit und Umsetzung von Nachhaltigkeit in

Unternehmen und Kommunen geforscht und gearbeitet. Diese können sukzessiv in der Beratung angewandt werden, um das Fortbestehen und die Innovationskraft von corsus zu sichern. corsus ist intensiv an der Weiterentwicklung der GWÖ Methode beteiligt und kann die Erkenntnisse dazu in der Beratung nutzen. Somit wird an der Verbesserung unserer Beratungsprodukte gearbeitet. Um neue Kund:innen zu gewinnen, nehmen wir an Ausschreibungen teil.

Um wichtige Nachhaltigkeitsthemen zukünftig für corsus aufzustellen gehen wir in Vorleistung bei der Entwicklung von Tools und Beratungsmethoden und entwickeln eigenständig Projekte, die sich zunächst nicht monetär für corsus auszahlen. Hierzu arbeite corsus an einem SEP Tool zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele auf Produktebene von Unternehmen oder an einer Studie zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht von Unternehmen.

Indikatoren	EUR
Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	8.926,31
Gesamtbedarf Zukunftsausgaben	10.000,00
Strategischer Aufwand/strategische Ausgaben	10.000,00
Zuführung zu Rücklagen	0,00
Auszuschüttende Kapitalerträge	0,00

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Die Rückzahlung der Kredite der beiden Geschäftsführerinnen wird fortlaufend angestrebt.

B2 Negativaspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln

corsus kann bestätigen, dass die Verteilung von Geldmitteln fair erfolgt.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

corsus investiert nicht im größeren Stil in Anlagevermögen. Die größten Investitionen erfolgten in die Laptops und die Büroausstattung, die für die tägliche Arbeit verwendet werden. Da sich im Laptopbereich noch kein/e regionale Anbieter:in profiliert hat, die/der speziell auf Nachhaltigkeit setzt, muss corsus auf konventionelle Anbieter:innen zurückgreifen. Apple, die zumindest auf Recycling vieler Gehäuse setzt und bessere Ökobilanzen für Ihre Produkte aufweisen können als viele Mitbewerber:innen, fällt als Anbieter:in weg, da z.B. für die Ökobilanz-Software als Betriebssystem Microsoft

Windows vorausgesetzt ist und auch die gängige Office-Anwendungen von Microsoft höhere Kompatibilität mit den Kund:innen haben. Gleichwohl wird in der Beschaffung von Laptops auf ökologische Gütezeichen gesetzt. Die Büroausstattung erfolgt über memo, wie bereits oben in A1 beschrieben. Jedes Jahr wird eine Klimabilanz für das Unternehmen erstellt und Maßnahmen getroffen, um die Bilanz zu verbessern. Die verbleibenden Treibhausgasemissionen (THG) sollen jährlich kompensiert werden.

Da corsus ein Büro in einem Bürohaus mietet, besteht kein weiterer Investitionsplan inklusive ökologischen Sanierungsbedarfs. Wir haben 2020 ergonomische Bürostühle für unsere Mitarbeiter:innen angeschafft.

Als Kundin der GLS Bank kann corsus entscheiden, worin das zur Verfügung gestellt Geld hauptsächlich investiert werden soll und zahlt darüber hinaus jährlich einen Solidaritätsbeitrag an die GLS Bank zur Finanzierung weiterer sozial-ökologischen Projekte. corsus hat sich für die Bereiche Landwirtschaft und Menschenrechte entschieden. Es werden keine Förderprogramme genutzt.

Indikatoren	Tsd. EUR
Investitionsplan inkl. ökologischer Sanierungsbedarf	0,00
Realisierung der ökologischen Investitionen	0,00
Finanzierte Projekte	200,00
Fonds-Veranlagungen	0

Verbesserungspotenziale/Ziele:

corsus prüft, wenn möglich, weitere Mittel an soziale Projekte zu spenden.

B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Das Geschäftsmodell von corsus baut nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen auf, im Gegenteil berät corsus zu innovativen ökologischen Geschäftsmodellen und Nachhaltigkeit bei Unternehmen.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

Eigentümerinnen von corsus sind die beiden Geschäftsführerinnen Dr. Anke Butscher und Dr. Ulrike Eberle. corsus ist eine GmbH und die beiden Geschäftsführerinnen haften, unter Berücksichtigung der Sorgfaltspflichten, mit dem von ihnen eingebrachten Gesellschaftsvermögen und zusätzlich mit

einem Privatarlehen. Damit haben sie Rechte auf Gewinnausschüttung und Liquidationserlös. Da es nur zwei Eigentümerinnen gibt und die beiden die wichtigen Entscheidungen gemeinsam treffen, sind die Entscheidungsgrundlagen für alle Eigentümerinnen transparent. Da die corsus GmbH erst 2019 gegründet wurde, hat sich bis dato noch keine Veränderung in der Eigentümer:innenstruktur ergeben.

corsus bezieht Mitarbeiter:innen aktiv bei der Bearbeitung von Projekten und bei strategischen Fragen in die Entscheidungsfindung mit ein. In Zukunft sollen alle Mitarbeiter:innen noch mehr über künftige Projekte mitentscheiden und in die Akquise von Projekten eingebunden werden.

Eigenkapitalstruktur	In %
Unternehmer:innen	100
Führungskräfte	0
Mitarbeiter:innen	0
Kund:innen	0
Lieferant:innen	0
Weiteres Umfeld	0
Nicht mittätige Kapital-Investor:innen	0

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Langfristig wird über die Beteiligung der Mitarbeiter:innen am Unternehmen nachgedacht.

B4 Negativaspekt: Feindliche Übernahme

corsus kann bestätigen, dass keine feindlichen Übernahmen erfolgt sind.

C: Mitarbeiter:innen

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Die Unternehmenskultur bei corsus kann als sehr offen und warmherzig beschrieben werden. Die Kommunikation intern und mit Geschäftspartner:innen erfolgt immer auf Augenhöhe und obwohl innerhalb der Belegschaft erheblicher Unterschied in der Erfahrung bei der Beratung und der Bearbeitung von Projekten besteht, werden die Mitarbeiter:innen bei allen wichtigen Projektentschei-

dungen involviert. Bei der Auswahl der Projekte wird berücksichtigt, ob Mitarbeiter:innen sich in gewissen Feldern weiterentwickeln können und ggf. auch weitere Qualifikationen wie z.B. eine Promotion erlangen können. Auch können Mitarbeiter:innen früh eigene Verantwortung innerhalb ihres Kompetenzfeldes übernehmen, wenn sie dies wünschen. Persönliche Entwicklung und die Stärken der Mitarbeiter:innen werden im Unternehmen gefördert und weiterentwickelt, so konnte ein Mitarbeiter zur Einarbeitung in ein spezifisches Fachgebiet während seiner Arbeitszeit bei einem anderen Unternehmen einen 3-wöchigen Arbeitseinsatz durchführen. Eine Mitarbeiter:in verwendet die Hälfte ihrer Arbeitszeit für eine fachliche Einarbeitung.

Die Arbeitszeit kann vollständig selbst eingeteilt werden und Home-Office ist immer möglich. Die verschiedenen Mitarbeiter:innen und Geschäftsführerinnen teilen sich allgemeine Aufgaben wie die Verantwortung für IT, administrative Büroaufgaben, Materialbeschaffung, Homepagebetreuung oder Brandschutz untereinander auf.

Gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen im Unternehmen wurden die Werte des Unternehmens entwickelt und abgestimmt, um sie als Grundverständnis des Unternehmens intern anzuwenden und auf der Homepage zu veröffentlichen.

Auf monatlichen Jour fix Terminen (3-stündig) werden regelhaft die Belange von corsus mit allen Mitarbeiter:innen besprochen, die Agenda wird von allen gemeinsam gestaltet. Alle drei Monate findet ein halbtägiger Jour fix statt, der wichtige inhaltliche und strategische Aspekte von corsus vertiefend zum Thema macht, Peer to Peer Learning zu zentralen Aspekten der Tätigkeitsfelder von corsus zum Inhalt hat und nationale und internationale Themen und Neuigkeiten zur Nachhaltigkeit aufgreift. Ergänzt werden die Jour fix Termine durch zwei Strategieworkshops im Jahr, die eintägig oder zweitägig angelegt sind. Hier werden grundlegende Aspekte der Projekte und die strategische Weiterentwicklung von corsus gemeinsam skizziert und erarbeitet.

In unserem Team strebt corsus ein lebenswertes und vorurteilsfreies Miteinander an, bei dem uns gegenseitige Wertschätzung, die Offenheit für Vielfalt und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Ehrenamt und Freizeit wichtig sind. Die beiden Geschäftsführerinnen sind Frauen, unter den Senior-Berater:in herrscht Geschlechtergleichverteilung.

Bei der Besetzung von neuen Stellen spielt Diversität eine wichtige Rolle, eine Büroassistentenstelle wurde nach Diversitätskriterien und über Diversitätskanäle ausgeschrieben. Betriebsvereinbarungen

und kon-krete Maßnahmen zur Steigerung der Diversität gibt es jedoch nicht. Seit 2020 ist corsus Mitglied der Charta der Vielfalt.

Da corsus noch ein sehr junges und kleines Unternehmen ist, gibt es keine betriebliche Gesundheitsförderung. Jedoch kommen alle Mitarbeiter:innen entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Arbeit und gehen außerhalb des Büros sportlichen Aktivitäten nach. Dies mag mit ein Grund dafür sein, dass keine der Mitarbeiter:innen krank waren. Eine Arbeitsschutzbeauftragte sorgt für die Sicherheit am Arbeitsplatz.

Indikatoren	Werte		
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	2 Jahre, seit Bestehen von corsus		
Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten	Peer-Peer Fortbildungen, Jour Fix: 30 Std. pro MA/Jahr		
Krankenquote	0 %		
Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen	0 Tage		
Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle	0 Betriebsunfälle		
In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit / Diversität	0 Stunden/MA		
Arbeitsmodelle	3 x Teilzeit, 2 x Vollzeit		
Demografische Verteilung der Mitarbeitenden des Unternehmens im Hinblick auf Dimensionen der Diversität	Alter: 2 x über 50 Jahre, 2 x über 30 Jahre, 1 x 25 Jahre	Geschlecht: 3 weibliche, 2 männliche Mitarbeiter:innen	Herkunft: Deutschland

Verbesserungspotenzial/Ziel:

Höhenverstellbare Büroschreibtische für Mitarbeiter:innen werden in 2022 angeschafft. Die konzeptionelle Verankerung von Diversität wird weiter vorangetrieben, hierfür werden die Angebote der Charta der Vielfalt genutzt.

C1 **Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen**

corsus kann bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen.

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Die Ausgestaltung der Arbeitszeit ist auf folgender Grundlage geregelt: Basis ist ein Arbeitstag von 8 Stunden für Vollzeitbeschäftigte bei 30 Urlaubstagen pro Jahr (Jahresarbeitszeit: 1768 Stunden, basierend auf 251 offiziellen Werktagen abzüglich 30 Urlaubstagen = 221 Arbeitstage * 8 Std/Tag). Diese Regelung ist als Richtwert zu sehen. Die Arbeitszeit kann vollständig selbst eingeteilt werden und Home-Office ist immer möglich. Überstunden werden, außerhalb von projektabhängigen Ausnahmen, von den Mitarbeiter:innen nicht erwartet und können jederzeit durch freie Tage oder Urlaubsverlängerungen ausgeglichen werden. Grundsätzlich wird mit "Vertrauensarbeitszeit" gearbeitet. Es wird erwartet, dass bewusst zwischen Brutto- und Netto-Arbeitszeit unterschieden wird, für eine produktive Arbeitszeit ist jede/r selbst verantwortlich. Positiv betrachtet, ist damit ein großes Maß an Flexibilität für die Mitarbeiter:innen möglich.

Die Anzahl der Arbeitsstunden werden von den Mitarbeiter:innen in Abstimmung mit den Geschäftsführerinnen auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen und der Organisation angepasst. Es gibt die Arbeitszeitmodelle Vollzeit und flexible Teilzeit, diese sind erwünscht und werden unterstützt. Die Teilzeitmodelle können von den Mitarbeiter:innen frei gewählt und mit der Geschäftsführung abgestimmt werden. Drei Mitarbeiter:innen arbeiten in Teilzeit.

In den Berichtsjahren wurde die Jahresarbeitszeit von den Mitarbeiter:innen eingehalten, lediglich die beiden Geschäftsführerinnen leisten regelmäßig Überstunden.

Der standortabhängige "lebenswürdige Verdienst" in Hamburg wird auf 1.500 €/Monat Netto berechnet. Dieser wird bei corsus durch die Vergütung der Mitarbeiter:innen weit über dem Hamburger Standard erreicht. Die Einkommensspreizung zwischen den höchsten und niedrigsten Gehältern (Werkstudent:innen und Geschäftsführung) beträgt 2,41. Im Berichtszeitraum wurde eine nachhaltige betriebliche Altersvorsorge über die transparente für eine Mitarbeiter:innen angelegt. corsus zahlt den Dienstleister:innen für die Reinigung des Büros und den Werkstudent:innen einen Verdienst weit über dem Mindestlohn.

Indikatoren	Wert
Höchst- und Mindestverdienst	5.470,71 / 2.267,50 €
Einkommensspreizung	2,41
Standortabhängiger "lebenswürdiger Verdienst"	1.500,00 €/netto/Monat

Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit	40 Stunden
Tatsächlich geleistete Überstunden	0

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Reduzierung der Überstunden der Geschäftsführerinnen

C2 Negativaspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

corsus bestätigt, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden.

C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Sowohl die Geschäftsführerinnen als auch die Mitarbeiter:innen legen großen Wert auf die ökologisch-regionale Herkunft ihrer Lebensmittel am Arbeitsplatz und kaufen ausschließlich im Bio-Laden ein. Kaffee, Tee und Getränke im Büro sind biologisch und fair und werden von allen beschafft und untereinander geteilt. Nur wenn Außer-Haus gegessen wird, muss gelegentlich auf konventionelle Bistros zurückgegriffen werden, da es nicht nur Bio-Restaurants in der Umgebung gibt. Meist wird das Mittagessen in einem Café gekauft, dass als Mitgliedsladen der Kund:innen betrieben wird und ausschließlich Bioprodukte anbietet. Die Ernährung der Mitarbeiter:innen im Büro ist zu 90 % arm an tierischen Produkten, Fleisch wird nicht gegessen.

Die Mitarbeiter:innen gehen zu Fuß zur Arbeit oder fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit.

Da sich die Mitarbeiter:innen von corsus in ihrer Arbeit in der Beratung und Forschung ständig mit Nachhaltigkeit auseinandersetzen, bilden sie sich in diesem Feld kontinuierlich fort. Im Büro gibt es häufig Diskussionen über Wege zu einem aktiven ökologischeren Verhalten und zu Anreizsysteme für einen nachhaltigen Konsum. Auch externe Weiterbildungsangebote z.B. zur Ökobilanz wurden bei der Einarbeitung eines neuen Mitarbeiters genutzt.

Indikatoren	Wert
Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft	100 %
Anteil der Anreise mit PKW bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Rad bzw. zu Fuß	100 % Rad & Fuß
Nutzungsgrad des ökologischen Betriebsangebots der Mitarbeitenden in %	100 %

Verbesserungspotenziale/Ziele:

corsus schließt einen Vertrag mit einer Job Rad Anbieter:in, der allen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit bietet, sich über die Arbeit ein Fahrrad zu kaufen. corsus trägt drüber hinaus die anfallenden Versicherungskosten.

C3 Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung oder Duldung unökologischen Verhaltens

corsus bestätigt, dass weder die Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird.

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Alle inhaltlichen Daten zu Projekten, zur Strategie und Marke von corsus sind auf einem gemeinsamen Server gespeichert. Die hauptberuflich für corsus tätigen Mitarbeiter:innen haben Zugriff auf diesen Server und die dort gespeicherten Daten. Alle Dokumente für laufende und bearbeitete Projekte sind von allen Mitarbeiter:innen einsehbar. Gehaltsabrechnungen und Arbeitsverträge sind nur der Geschäftsführung zugänglich. Gleichwohl wird offen über Gehälter im Unternehmen gesprochen.

Bei der Akquise und der Projektumsetzung arbeiten alle Mitarbeiter:innen an den Angeboten und Konzepten und den Entscheidungen in den Projekten mit. Auch bei der Konzeption einer neuen Webseite und der damit einhergehende Strategieentwicklung und Positionierung von corsus, wurden alle hauptberuflichen Berater:innen mit in den Prozess einbezogen, konnten die Inhalte mitentscheiden und gestalten. Bei der Besetzung von neuen Stellen werden die Mitarbeiter:innen einbezogen - bei einem Bewerbungsverfahren 2020 wurde das gesamte Bewerbungsverfahren, die Vorauswahl der Bewerber:innen und die Kommunikation mit den Bewerber:innen durch einen Mitarbeiter vorgenommen. Bei den Bewerbungsgesprächen war dieser gleichberechtigt mit den Geschäftsführerinnen anwesend und abschließend wurde sich einvernehmlich im Team für eine Kandidat:in entscheiden.

corsus räumt persönliche Freiheiten ein, erwartet aber auch eine projektbezogene Verbindlichkeit und ein hohes fachliches Engagement der Mitarbeiter:innen.

Indikatoren	Wert
Grad der Transparenz bei kritischen und wesentlichen Daten	90 %

Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden	100 %
Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung getroffen werden	90 %

Verbesserungspotenziale/Ziele: ./.

C4 Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates

corsus bestätigt, dass die Bildung eines Betriebsrates nicht verhindert werden würde, wenn corsus die entsprechende Größe erreicht.

D: Kund:innen und Mitunternehmen

D1 Ethische Kund:innenbeziehung

Neue Kund:innen gewinnt corsus überwiegend über bestehende Netzwerke, Kontakte und Ausschreibungen. Kund:innen werden fast nie „kalt“ akquiriert. corsus hat kein aktives Marketing, nur eine Webseite und Visitenkarten. 95% des Marketing kann als Empfehlungsmarketing beschrieben werden. Häufig kommen Ministerien, Kommunen und Unternehmen auf corsus zu und fragen die Abgabe von Angeboten für Projekte und Vorhaben an. Viele Unternehmen sind Stammkund:innen, nehmen immer wieder die Angebote von corsus in Anspruch und empfehlen corsus weiter.

Bei der Beratung von Unternehmen steht im Vordergrund, dass ein redliches Interesse besteht, sich Nachhaltigkeitsherausforderungen zu stellen und sich weiterzuentwickeln. Dabei werden auch Kund:innen berücksichtigt, die bis dato noch kein großes Engagement gezeigt haben, aber beschlossen haben, ihre sozialen und ökologischen Herausforderungen anzugehen. Sollte sich im Beratungsprozess ergeben, dass Nachhaltigkeit nur zum Schein verfolgt wird, um das Image zu verbessern, wird über eine gewisse Dauer versucht, das Unternehmen hin zu einer Transformation zu bewegen. Gelingt das nicht, wird der Beratungsprozess nicht fortgeführt. corsus setzt den Nachhaltigkeitsnutzen an die erste Stelle, vor dem Kund:innennutzen und klar vor dem Umsatzstreben.

Der Erstkontakt findet häufig mit Kund:innen zu Einzelthemen wie die Erstellung einer GWÖ- oder Ökobilanz statt. Um den Kund:Innen keine Beratung- oder Dienstleistungen zu verkaufen, die sie nicht wirklich brauchen, da das Ergebnis schon im Vorhinein relativ klar ist, rät corsus teilweise von der Erstellung z.B. einer Ökobilanz ab. Stattdessen arbeiten wir eher an Maßnahmen und möglichen Andockpunkten und Verbesserungspotenzialen für Unternehmen.

Kund:innendaten werden achtsam gepflegt und nicht an Dritte weitergegeben. Für Kund:innen stehen die Berater:innen ständig zur Verfügung und sind fast immer direkt per Telefon oder Email erreichbar. Es gibt keine Bevorteilung von Neu- gegenüber Bestandskund:innen, sogar liegt der Fokus eher auf der Bedienung der bereits bestehenden Kund:innen. Unser offenes und kooperatives Dienstleistungsverhältnis schafft die Basis für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mitarbeiter:innen werden nicht in Abhängigkeit vom Verkaufserfolg, sondern nur auf Basis ihres regulären Stellenanteils bezahlt. Es gibt keine Provision. Nur wenn am Ende eines Geschäftsjahres ein Überschuss erzielt wird, wird dieser unter den Mitarbeiter:innen solidarisch aufgeteilt.

Kleine Unternehmen, Start-Ups, Nichtregierungsorganisationen und Initiativen haben meist weniger Budget für Beratung als größere Unternehmen. Deswegen verrechnet corsus reduzierte Tagessätze für Projekte, die als unterstützenswert erachtet werden. Auch bietet corsus Moderationen und Präsen-tationen für Veranstaltungen pro bono an, die sich mit Nachhaltigkeitstransformationen beschäftigen und einen gemeinnützigen Ansatz haben.

corsus engagiert sich bis dato nicht explizit für Barrierefreiheit. Weder sind unsere Büroräume ohne Treppensteigen zu erreichen, noch ist unsere Webseite in leichter Sprache geschrieben.

Indikatoren	Wert
Übersicht der Budgets im Marketing, Verkauf, Werbung: Neuentwicklung Website	6.000 €
Art der Bezahlung der Verkaufsmitarbeitenden: fixe und umsatzabhängige Bestandteile in %	corsus hat keine Verkaufsmitarbeiter:innen
Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens	nein
Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kund:innen-Gruppen gekauft wird.	10 %

Verbesserungspotenzial:

- Überarbeitung der Website in leichter Sprache

- Entwicklung und Verschriftlichung einer Ethikrichtlinie

D1 Negativaspekt: Unethische Werbemaßnahmen

corsus bestätigt, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

corsus kooperiert aktiv mit verschiedenen Marktteilnehmer:innen und Institutionen, die auch im Feld der Nachhaltigkeitsberatung und -forschung aktiv sind. So geht corsus z.B. mit dem Ökopol-Institut für Ökologie und Politik GmbH, dem Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung, der ifu GmbH oder dem WWF, Kooperationen in verschiedenen Projekten ein. In Angeboten kooperiert corsus aktiv mit anderen Marktteilnehmer:innen, um die beste fachliche Qualität für ein Projekt zusammenzuführen. Angebote werden mit den Kooperationspartner:innen gemeinsam entwickelt, ebenso die Kostenkalkulation für die zu erbringenden Leistungen. Manchmal stehen diese Institutionen auch im Wettbewerb, aber es geht nie darum, andere Marktteilnehmer:innen aus dem Markt zu drängen. Vielmehr brauchen sich diese Institutionen gegenseitig, da jede seine individuellen Erfahrungen und Schwerpunkte hat und man gemeinsam häufig besser Aufträge von großen Institutionen wie z.B. Ministerien akquirieren kann. Teilweise kaufen diese Unternehmen auch untereinander Dienstleistungen voneinander ein. In Beratungsprojekten wird an Kooperationspartner:innen verwiesen, die sich schwerpunktmäßig mit etwas anderen Marktnischen wie z.B. Nachhaltigkeitsmarketing oder Nachhaltigkeitskommunikation beschäftigen. Zeitweise wurden sogar bereits ein Mitarbeiter an ein anderes Unternehmen „ausgeliehen“ um Projektkapazitäten auszugleichen.

Zudem übernehmen die beiden Geschäftsführerinnen bei anderen Institutionen oder kleinen Unternehmen die Rolle der kollegialen Beratung in unterschiedlichen Projekten.

corsus ist Mitglied im Arbeitskreis Moderation, der den kollegialen Austausch von Moderator:innen und Coaches in Hamburg und Schleswig-Holstein zum Inhalt hat. Der Arbeitskreis betreibt eine gemeinsame Plattform, um zusammen auf Ausschreibungen zu reagieren und Angebote abzugeben. Die Anfragen werden gemeinsam abgestimmt und konsensual untereinander aufgeteilt.

Indikatoren	Wert
-------------	------

Investierte Zeit- / Ressourcenaufwand für Produkte und Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens	70 %
Prozent von Umsatz durch Kooperationen mit Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen	70 %
Prozent von Umsatz durch Kooperationen mit Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere ZG ansprechen	5 %
Prozent von Umsatz durch Kooperationen mit Unternehmen der gleichen Branche in gleicher Region, mit anderer ZG	30 %
Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Nachhaltigkeitsstandards	30 %
Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards der Nachhaltigkeit	20 %
Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Nachhaltigkeitsstandards	20 %
Wie viele Arbeitskräfte / Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0 %
Wie viele Arbeitskräfte Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	1 MA, 3 Wochen á 75 % Stelle
Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0 %
Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	10 %
Wie hoch beläuft sich die Summe an Finanzmittel, die an Unternehmen anderer Branchen weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0 %
Wie hoch beläuft sich die Summe an Finanzmittel, die an Unternehmen der gleichen Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0 %

Verbesserungspotenziale/Ziele:

corvus erhöht den Umsatz durch Kooperationen mit Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere Zielgruppe ansprechen.

D2 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

corvus bestätigt, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmen komplett verzichtet wird.

D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung/Entsorgung von Produkten /DL

Bei der Nutzung der Beratung gibt es nur geringe ökologische Auswirkungen. Hervorzuheben ist, dass die Mitarbeiter:innen in Beratungsprojekten eher zu den Kund:innen fahren als Kund:innen in das Büro von corsus kommen. Da die Mitarbeiter:innen von corsus immer versuchen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, ist damit die Nutzung unserer Beratung meist mit sehr geringen ökologischen Auswirkungen verbunden.

In der Beratung adressieren wir als corsus aktiv Nachhaltigkeitsthemen wie Konsistenz, Effizienz und Suffizienz. Wir entwickeln mit Unternehmen, Kommunen und Organisationen Nachhaltigkeitsstrategien für einen sozial-ökologischen Wandel. corsus begleitet die Kund:innen hierbei auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit, einem bewussten Gebrauch und Konsum von Rohstoffen und Materialien und gibt Impulse für nachhaltige Innovation. Wir erarbeiten praxisnahe Lösungen und begleiten bei der Implementierung. corsus thematisiert Umweltauswirkungen von Produkten und durch Unternehmen. Mit unserer Beratung erzielen wir eine unmittelbare Wirkung bei unseren Kund:innen. Die Erstellung von Klima- oder Ökobilanzen haben für unsere Kund:innen zum Ziel, auf Produkt- oder Unternehmensebene ihren CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Bei der Beratung zur Implementierung der UN-Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene entwickeln Kommunen mit uns strategische und operative Ziele mit Kennzahlen/Indikatoren und Maßnahmen. Die Maßnahmen tragen wiederum zur Reduktion der CO₂ Emission, der nachhaltigen Mobilität, nachhaltiger Stadt- und Quartiersentwicklung oder der Steigerung von sozialer Teilhabe oder der Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut bei.

Verbesserungspotenziale/Ziele: : ./.

D3 Negativaspekt: Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

corsus bestätigt, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt.

D4 Kund:innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Da corsus nicht über klassische Produkte verfügt, sondern Beratung anbietet, gibt es auch relativ wenig Mitentscheidungsmöglichkeiten von Kund:innen über die Produkte von corsus. Gleichwohl reagiert corsus auf Kund:innen Rückmeldungen und ergänzt wichtige Angebote im Produktportfolio.

Viele der Methoden, die angewendet werden, wie z.B. die Öko- oder GWÖ-Bilanzierung sind standardisiert und erlauben wenig Variation und Mitentscheidungsmöglichkeiten. Jedoch wird in Beratungsprozessen selbstverständlich auf die Bedürfnisse von Kund:innen eingegangen und nicht mit fertigen Konzepten gearbeitet, die für alle Kund:innen gleichermaßen angewendet werden. Dazu werden der Bedarf der Unternehmen, Kommunen und Organisationen nach Beratung ermittelt und kundenspezifisch eine Lösung gefunden und Prozessschritte gemeinsam mit den Kund:innen erarbeitet und fortlaufend angepasst. In der Beratung gehen wir maximal auf die Kund:innenwünsche ein. corsus berät nicht von der Stange, sondern schneidet seine Beratung auf die spezifischen Bedürfnisse der Kund:innen zu. Im Laufe oder zum Ende der Beratungsprozesse geht corsus prozessbegleitend und abschließend mit unseren Kund:innen in ein Feedback bzw. Kund:innenbefragung über Ergebnisse und weiterer Implementierung und Umsetzung.

In manchen Forschungsprojekten gibt es Stakeholder Workshops, in denen systematisch Feedback und Meinungen von wichtigen Stakeholdern eingeholt und in die zu erarbeiteten Tools und Methoden eingearbeitet werden.

Informationen zu den Beratungsangeboten von corsus sind auf der Webseite öffentlich zugänglich.

Indikatoren	Wert
Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund:innen entstanden sind.	10 %
Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes).	0 %
Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen	50 %

Verbesserungspotenzial:

- Preistransparenz unserer Produkte

D4 Negativaspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

corsus bestätigt, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die Kund:innen und Umwelt belasten und auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte entstehen.

E: Gesellschaftliches Umfeld

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

corsus orientiert sich an den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie und den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. corsus berät zu Nachhaltigkeitsauswirkungen und der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht von Produkten, Unternehmen und Kommunen und trägt damit zu verschiedenen Grundbedürfnissen bei. Durch die Beratung zu sparsamerer Nutzung von natürlichen Ressourcen trägt corsus zur Lebenserhaltung und Gesundheit bei, da durch weniger Emissionen (z.B. CO2 oder Feinstaub) und weniger negative Auswirkung z.B. auf die Biodiversität, Ökosysteme geschützt werden können. Zudem wird der Klimawandel zurückgedrängt, was sich langfristig positiv auf den Menschen einwirkt. Die Beratung zur Verbesserung der sozialen Teilhabe und menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht innerhalb der Lieferketten oder der kommunalen Beschaffung hat einen positiven Einfluss auf die Lebenserhaltung und den Schutz sowie Sicherheit von Menschen. Gleichzeitig berät corsus zur Um-setzung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in Kommunen und Unternehmen, das einen klar positiven Einfluss auf deren Umsetzung hat. In Beratungsprozessen steht meist auch ein Umdenken der Verantwortlichen im Vordergrund und nicht nur eine Veränderung von Prozessen. corsus verkauft keine Luxusprodukte.

Auf folgende UN-Nachhaltigkeitsziele zählt die Beratung von corsus ein:



Indikator	Wert
Erfüllte Bedürfnisse	
decken Grundbedürfnisse	60 %
Statussymbol/Luxus	0 %
Dienen der Entwicklung	
der Menschen	100 %
der Erde/Biosphäre	100 %
löst gesellschaftlich/ökologische Probleme lt. UN-Entwicklungszielen	100 %
Nutzen der Produkte/Dienstleistungen	
Mehrfachnutzen/einfacher Nutzen	Mehrfachnutzen
Hemmender/Pseudo-Nutzen	0 %
Negativnutzen	0 %

Verbesserungspotenzial: ./.

E1 Negativaspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

corsus bestätigt, dass keine der aufgelisteten menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden.

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

corsus leistet alle gesetzlich vorgeschriebenen Steuern und Sozialabgaben wie z.B. Gewerbesteuer, Lohnsteuer, Krankenkassen-, Renten-, und Pflegeversicherungsbeiträge und nimmt keine

Förderungen der öffentlichen Hand in Anspruch. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter:innen am Gewinn beteiligt.

Als Unternehmen engagieren wir uns in folgenden Netzwerken bzw. Initiativen:

- Scientist for future
- Entrepreneurs for future
- Hamburg muss handeln 300+
- Gemeinwohl-Ökonomie
- Charta der Vielfalt
- Transparency International (TI)

Die Geschäftsführerinnen engagieren sich ehrenamtlich:

- Head of Scientific Committee der Internationalen Life Cycle Conferences Food
- Expertinnenberatungsnetz: Mentorin für Absolventinnen der Universität Hamburg, Akademikerinnen durch Jobcenter, Frauen in der Umorientierung – Beratung bei der Berufsorientierung zu International Business Development, Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit
- Vorstand in entwicklungspolitischen und migrantischen Initiativen und Stiftung (AZ3W, Stiftung do)
- Mitarbeit in thematischen Netzwerken (CORA, TI, Zukunftsrat Hamburg)
- Beteiligung an Kampagnen – u.a. Fridays for Future, Lieferkettengesetz
- Mitarbeit bei der Gemeinwohl-Ökonomie (Regionalgruppe Hamburg und Koordinatorin des HUB/MET Gemeinden)

Indikatoren	2020
Gehälter / Löhne	158.862,10 €
Lohnsteuer	57.282,99 €
SolZ	3.014,02 €
Krankenkassenbeiträge	22.984,45 €

Für das freiwillige gesellschaftliche Engagement wird eine Arbeitsleistung von 15 % des Unternehmens aufgewendet. Das freiwillige Engagement von corsus zielt darauf ab, einen aktiven Beitrag zu einen sozial-ökologischen Wandel in der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens zu leisten. Unser Engagement zeigt in unterschiedlicher Weise Wirkung – das Lieferkettengesetz, die Diskussion

um den legislativen Fußabdruck und das Transparenzregister ist Resultat einer gemeinsamen Anstrengung der Zivilgesellschaft, die weitere Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele ist ein Erfolg des SDG Ratschlags, den corsus begleitet. Die Vorstandstätigkeit bei der Stiftung do. zeigt in den Sinne Wirkung, dass vielfältige Projekte angestoßen und unterstützt werden, um Geflüchteten eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen oder die Flüchtlings-dramatik an den EU Außengrenzen auf die politische Agenda zu bringen.

Verbesserungspotenzial: ./.

E2 Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung

corsus bestätigt, dass es keinerlei Praktiken betreibt, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

E2 Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

corsus bestätigt, dass es selbst keine korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass sämtliche Lobbying-Aktivitäten offengelegt wurden.

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Folgende Verbrauchsdaten mit Umweltauswirkungen erhebt corsus jährlich: Strom, Heizung (Erdgas), Wasser, Abwasser, Papier, Dienstreisen nach Art des Verkehrsmittel sowie der tägliche Arbeitsweg. Basierend auf diesen Daten erstellt corsus jedes Jahr eine Klimabilanz, die den Ausstoß klimawirksamer Gase quantifiziert. Diese Daten werden im Nachhaltigkeitsbericht nach GWÖ und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex auf der Unternehmenswebseite und der Seite der GWÖ veröffentlicht. Die Verbrauchsdaten basieren auf Daten aus dem Jahr 2018.

Klimabilanz corsus		
absolute Emissionen		
THG	Unit	2018
Scope1	kg CO2e	539
Heizung	kg CO2e	539
Scope2	kg CO2e	557

Strom	kg CO2e	557
Scope3	kg CO2e	2.542
Wasser/Abwasser	kg CO2e	10
davon Wasser	kg CO2e	0
davon Abwasser	kg CO2e	10
Dienstreisen	kg CO2e	2.476
davon Bahnfahrten	kg CO2e	1.141
davon Flüge	kg CO2e	801
davon Taxi	kg CO2e	12
davon Auto	kg CO2e	522
Pendeln der Mitarbeiter:innen	kg CO2e	0
Papier	kg CO2e	57
GESAMT	kg CO2e	3.638
Maßnahmen		
Scope2	kg CO2e	3
Ökostrom	kg CO2e	3
GESAMT mit Maßnahme	kg CO2e	3.084
relative Emissionen pro FTE		
THG	Unit	2019
Scope1	kg CO2e	180
Heizung	kg CO2e	180
Scope2	kg CO2e	186
Strom	kg CO2e	186
Scope3	kg CO2e	847
Wasser/Abwasser	kg CO2e	3
davon Wasser	kg CO2e	0
davon Abwasser	kg CO2e	3
Dienstreisen	kg CO2e	825
davon Bahnfahrten	kg CO2e	380
davon Flüge	kg CO2e	267
davon Taxi	kg CO2e	4
davon Auto	kg CO2e	174
Pendeln der Mitarbeiter:innen	kg CO2e	0

Papier	kg CO2e	19
GESAMT	kg CO2e	1.213
Maßnahmen		
Scope2	kg CO2e	1
Ökostrom	kg CO2e	1
GESAMT mit Maßnahme	kg CO2e	1.028

Spezifizierung:

Dienstreisen	Einheit		Kg CO2e	Arbeitsweg der Mitarbeiter:innen	Einheit	2018
Bahn	km	13.331	1.141	zu Fuß	km	344
Flug	km	3.700	801	mit dem Fahrrad	km	2.752
Taxi	km	64,5	12			
Auto	km	4814	522			

Die Daten beziehen sich auf 2018. 2019 und 2020 habe sich die Verbrauchsdaten insofern geändert, dass in beiden Jahren nicht geflogen wurde und in 2020 die Bahnreisen auf Grund von Corona deutlich zurückgegangen sind.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Ziele

- minus 10 Prozent Stromverbrauch und Gasverbrauch pro FTE bis 2025 (2019)
- minus 20 Prozent THG bei Dienstreisen pro FTE bis 2025 (2019)
- Die verbleibenden THG werden jährlich kompensiert

Maßnahmen

- Strom: neuer energiesparender Kühlschrank (in 2021), neuer Wasserkocher (leise und energiesparender)
- Dienstreisen: Anschaffung Faltrad zur Reduktion der Taxifahrten (letzte Meile)
- Dienstreisen: Reduktion Flugreisen (virtuell vor Bahn vor Auto/Flug)

E3 Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen/unangemessene Umweltbelastungen

corvus bestätigt, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet.

E4 **Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung**

Bislang können externe Stakeholder nur über die allgemeine und persönlichen E-Mail Adresse auf der Webseite mit corsus in Kontakt treten oder über das Festnetz anrufen. Andere Dialogformen bestehen nicht. Die neu erarbeitete Website veröffentlicht monatlich eine News zu wichtigen aktuellen Themen oder zu Projekten von corsus. Gleichwohl sind wir in unsere Projektumsetzung für Kund:innen auf maximale Beteiligung der Stakeholder bedacht und entwickeln Konzepte und Formate für Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung von gesellschaftlichen Stakeholdern.

Zur Verbreitung von Informationen kann angeführt werden, dass Dr. Anke Butscher - als eine der Geschäftsführerinnen - bereits zwei GWÖ Bilanzen veröffentlicht hat. Diese sind zwar nicht für corsus erstellt worden, sondern für Anke Butscher Consult, decken sich aber in vielen Bereichen mit den Tätigkeitsfeldern und der Ausrichtung von corsus. Die aktuelle Bilanz wird auf der Webseite veröffentlicht.

Indikatoren	Wert
Veröffentlichung eines Gemeinwohlberichts	Anke Butscher Consult 2018
Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen	10 %

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Regelmäßige Veröffentlichung eines GWÖ-Berichts
- Regelmäßige Berichterstattung über DNK
- Monatlicher Kund:innenblog zur Verstetigung des Austauschs mit Kund:innen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, um „kritische, wertorientierte Netzwerke“ zu bilden

E4 **Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation**

corsus bestätigt, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreitet.

Ausblick

Kurzfristige Ziele

In den einzelnen Berührungsgruppen hat corvus spezifische Maßnahmen und Verbesserungspotenziale definiert und beschrieben. Dies werden im Unternehmen in den nächsten 2 Jahren bis zur Rebilanzierung umgesetzt.

Langfristige Ziele

Wir erhoffen uns, dass langfristig viele Unternehmen, Kommunen und Organisationen eine Gemeinwohl-Bilanz erstellen, dadurch kritische und werteorientierte Netzwerke entstehen, die Teil einer sozial-ökologischen Transformation sind. Dazu wollen wir als Unternehmen einen Beitrag leisten.

EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen

Wir verwenden den GWÖ-Berichtsstandard für die Erfüllung der non-financial-reporting-Vorgaben, weil der GWÖ-Berichtsstandard universell, messbar, vergleichbar, allgemeinverständlich, öffentlich und extern auditiert ist.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Bei der Erstellung der GWÖ-Bilanz waren Dr. Anke Butscher und Julius Wenzig involviert.

Hamburg, 12.07.2021